

---

## Revolution in der Pflegeversicherung: Die neue Haspa PflegeRente

Hamburg, 1. September 2008 – Ab sofort bietet die Hamburger Sparkasse mit der Haspa PflegeRente im Rahmen der Risikoabsicherung auch eine Pflegeversicherung. Damit reagiert die Sparkasse auf den steigenden Bedarf an zusätzlicher Pflegeabsicherung. Kunden profitieren von einem ungewöhnlich umfangreichen Versicherungspaket, das der Versicherungsprofi neue leben speziell für die Haspa geschnürt und mit vielen Sonderleistungen versehen hat.

Neben umfangreichen Versicherungsleistungen bietet die Haspa PflegeRente einen besonderen Vorteil: Die Vermittlung eines Pflegeplatzes in Hamburg erfolgt bereits innerhalb von 24 Stunden. Damit ist die Haspa PflegeRente auf dem Markt einzigartig und verfügt über eine Leistung, die für pflegebedürftige Menschen und ihre Familien besonders wichtig ist. Zusätzlich stehen über eine 24-Stunden-Hotline Experten für alle Fragen rund um das Thema Pflege zur Verfügung.

„Wir haben die Entwicklung der privaten Pflegeversicherung in den letzten Jahren intensiv verfolgt, um jetzt diese Premiümlösung auf den Markt bringen zu können, die den Ansprüchen und Wünschen unserer Kunden genau entspricht“, so Bernadette Kastner, Leiterin Vorsorgemanagement bei der Haspa.

„Mit der Haspa PflegeRente wird die gesetzliche Versorgung, die selbst nach der letzten Pflegereform bei weitem nicht ausreicht, auf sinnvolle Weise ergänzt. Und nicht nur das: Wir freuen uns sehr, dass wir mit diesem einzigartigen Produkt eine Lösung anbieten, die speziell auf die regionalen Bedürfnisse der Senioren im Großraum Hamburg zugeschnitten ist“, ergänzt Thomas Friedel, Leiter Vertriebsunterstützung und Marketing der neue leben Lebensversicherung AG.

Heutzutage sind in Deutschland mehr als zwei Millionen Menschen pflegebedürftig. Durch eine zunehmende Lebenserwartung und die Überalterung der Gesellschaft ist die Tendenz steigend. Das stellt die gesetzliche Pflegerente vor eine große Herausforderung: Sinkende Beitragseinnahmen bei wachsenden Pflegekosten schränken die Leistungsfähigkeit der gesetzlichen Pflegerente künftig weiter ein. In der Regel benötigen pflegebedürftige Menschen Hilfe, die mehr kostet als die gesetzliche Pflegeversicherung zahlt; immer mehr Menschen sind darum im Pflegefall auf eine Zuzahlung vom Sozialamt angewiesen, das dann Regress bei den Kindern und Ehepartnern nimmt.